

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 94 (2016)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



« Das Älterwerden macht mir keine Mühe. Ich sehe aber auch keine Vorteile darin. »

lokale Bevölkerung stärkt und in die Verantwortung einbindet. Mein Mann und ich arbeiten dabei Hand in Hand, reisen oft in die Region des südlichen Afrika, um die Partnerorganisationen der Stiftung zu besuchen und zu sehen, welche Fortschritte die Programme gemacht haben. Diese enge Begleitung ist uns sehr wichtig.

Sind Sie zufrieden mit dem, was die Stiftung in den mittlerweile 13 Jahren bewirkt hat? Manchmal staune ich schon darüber, was wir alles realisiert haben. Ich hätte mir niemals träumen lassen, dass wir das Leben so vieler Kinder so nachhaltig und positiv verändern könnten. Zufrieden bin ich mit dem Erreichten aber noch lange nicht. Wir haben uns mit der Stiftung zum Ziel gesetzt, bis 2018 im südlichen Afrika eine Million Kinder von unseren Programmen profitieren zu lassen. Auch danach geht der Stiftung die Arbeit aber nicht aus.

Sie haben schon mehr als einmal gemeinsam mit Roger Projekte vor Ort besucht. Diese Reisen waren jedes Mal ein Highlight

und sehr emotional. Es ist stets ein besonderes Erlebnis, wenn ich mit eigenen Augen sehen darf, was unser Engagement bewirkt. Diesen Moment der Freude mit meinem Sohn zu teilen, ist toll und verbindet uns zusätzlich. Es ist auch schön mitzuerleben, wie einfach und schnell Roger den Zugang zu den Kindern findet. Er hat Afrika eben doch im Blut und im Herzen.

Ihr Engagement für die Stiftung und die Arbeit für Rogers Firma, in der Sie seit 2003 angestellt sind und Fanpost und Anfragen aller Art beantworten, nehmen gut 80 Prozent Ihrer Zeit in Anspruch. Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Ich spiele gern Tennis und Golf. Ich pflege unseren Garten und schaue zudem Fussball – am Fernsehen, aber auch live im Stadion. So war ich als FC-Basel-Fan am Match dabei, als der Club den siebten Meistertitel in Serie klar gemacht hat. Am liebsten verbringe ich meine freie Zeit aber mit den Enkelkindern.

Ihr Mann liess sich mit 60 frühpensionieren, Sie wurden heuer 64 und sind somit auch im AHV-Alter. Haben Sie vor, in naher Zukunft etwas kürzerzutreten?

Vorläufig wird alles so bleiben, wie es ist. Ich habe grossen Spass an meinen Tätigkeiten, kann mir meine Arbeit selber einteilen. Ich kann mir aber vorstellen, dass ich in ein, zwei Jahren einige Aufgaben abgeben werde.

Bereitet Ihnen das Älterwerden Mühe? Nein. Ich sehe aber auch keine Vorteile darin. Natürlich lernt man mit dem Alter immer noch dazu, dafür machen sich einige Gebrechen bemerkbar. Ich habe auch keine Angst vor dem Tod. Angst habe ich nur, krank zu werden und anderen zur Last zu fallen. Das möchte ich auf keinen Fall. Auch deshalb sind mein Mann und ich derzeit daran, eine Patientenverfügung auszufüllen.

Was wird sich für Sie und Ihren Mann ändern, wenn Roger dereinst zurücktreten wird? Wir hoffen natürlich, dass wir ihn und seine Familie dann wieder etwas mehr sehen werden... Sonst wird sich unser Leben nicht stark verändern. Die Arbeit für die Stiftung hört nicht auf, nur weil Roger nicht mehr aktiver Tennisspieler ist. Das ist schön, und ich freue mich auf weitere Reisen ins südliche Afrika. Zudem hoffe ich, dass wir es in der Familie auch künftig so harmonisch haben werden wie bisher.

Bade wannen- Lifte

Das Original vom
WANNENLIFT-SPEZIALISTEN



So einfach kann es sein, in die Wanne hinein und heraus zu kommen!



- Mietkauf zinslos möglich



- Auch mit Akkubetrieb

- Schnelle und saubere Installation



- Alle Funktions-teile aus Edelstahl

Endlich wieder Freude beim Baden!

Prospekte anfordern
0800-808018
Anruf gebührenfrei!



Postfach
CH-5642 Mühlau AG
www.idumo.ch